

Restauration Defender 90/300tdi

Nach Anlieferung des Fahrzeugs und einer eingehenden Untersuchung durch unsere Werkstatt werden sämtliche Stahlteile demontiert.



Zur Überraschung ist die Karosse unter den Schutzleisten nicht lackiert, beginnende Korrosion macht sich breit.



Angebrachte Riffelbleche erzeugen gerne Korrosionsschäden da sie von Feuchtigkeit unterwandert werden.



Kontaktstellen zwischen Stahl und Alu sind die Ausgangspunkte der Alukorrosion.



Nach entfernen der Kotflügelkästen ist das ganze Ausmaß der Schäden sichtbar, die Fusskästen sind komplett durchgerostet.



Mit den Jahren sind uns die versteckten Rostnester schon bekannt und wir müssen nicht mehr lange suchen, hier unter den Türfallen und im Fussraum.



Eindringendes Wasser unter der Frontscheibe haben die Oberseite der Spritzwand durchrosten lassen.



Rostige Scharniere





Hier eine Federaufnahme die stark vom Rost befallen ist. Auch das Innere des Rahmens ist stark von der braunen Pest befallen. Die Entscheidung fällt hier zugunsten eines neuen Rahmens. Land Rover Rähmen sind leider von der Innenseite sehr schlecht vor Korrosion geschützt. Selbst aktuelle Neuwagen sollten schnellstmöglichst mit Hohlräumwachs behandelt werden.



Der neue Rahmen ist eingetroffen, natürlich feuerverzinkt.



Die alte Spritzwand ist definitiv zu stark verrostet, sie zu retten ist finanziell sinnlos. Hier kommt eine extrem gut erhaltene Spritzwand aus unserem Fundus zum Einsatz.



Die sandgestrahlte Spritzwand geht zum Verzinken.



Diverse Kleinteile sowie die Zierleisten werden auch zum Verzinken geschickt.



Würden sie diese Achse unter Ihrem neuen Rahmen montieren?

Wir auch nicht! Die Achsen werden einer kompletten Überholung unterzogen.



Die Bremssättel werden hierbei natürlich auch erneuert.



Federn und Federteller sind stark vom Rost befallen, die Federteller können durch Sandstrahlen und anschließendem Beschichten gerettet werden. Die Federn allerdings "haben die Schlacht" hinter sich.

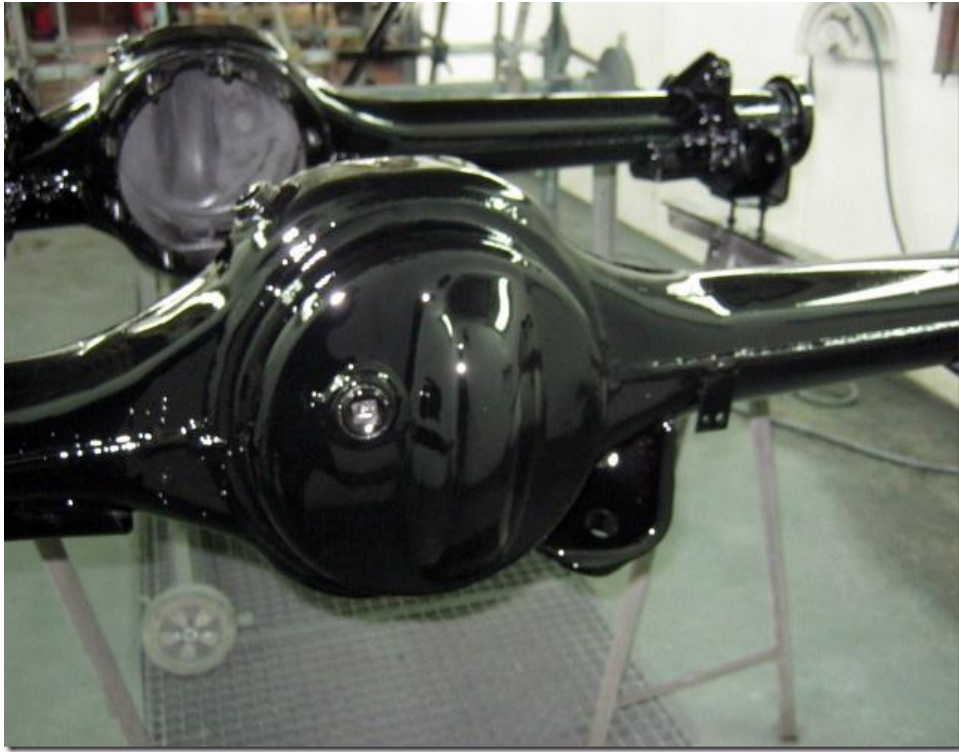


Der Sitzkasten ist ein weiterer Hort für Rost, gerade bei neueren Defender bei denen

die Batterie im Sitzkasten sitzt, kann austretende Säure schnell zu Rost führen.



Gummischläuche werden mit der Zeit porös und reißen, hier z.B. der Schlauch vom Tankstutzen und ein angerissener Turboschlauch. Alte Gummischläuche müssen immer ersetzt werden.



Die Achskörper werden neu lackiert.



Die Radnabe ist überarbeitet, neue Radlager wurden eingesetzt.



Die neuen Bremsscheiben werden montiert, alle Anlageflächen sind mit Kupferpaste versehen um erneutes "festgammeln" zu verhindern.



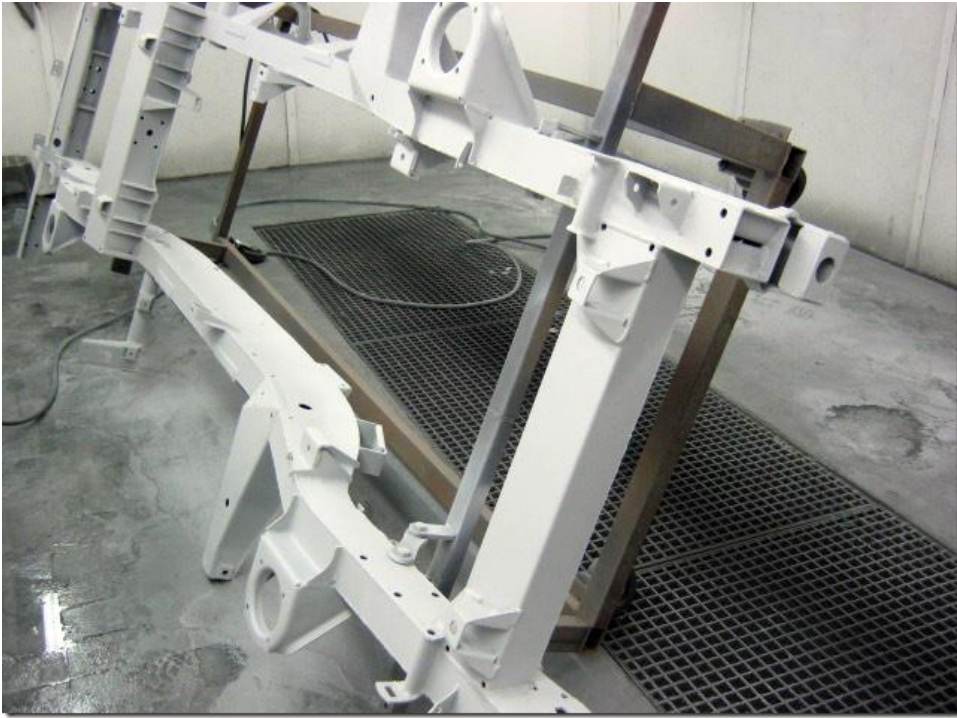
Die Achse ist überarbeitet, grundiert und lackiert, der Achsstummel ist neu.



Jetzt werden die neuen Achskugeln montiert.



Neue Achsschenkelbolzen sowie Lager und Simmerringe komplettieren die Aussenachse.



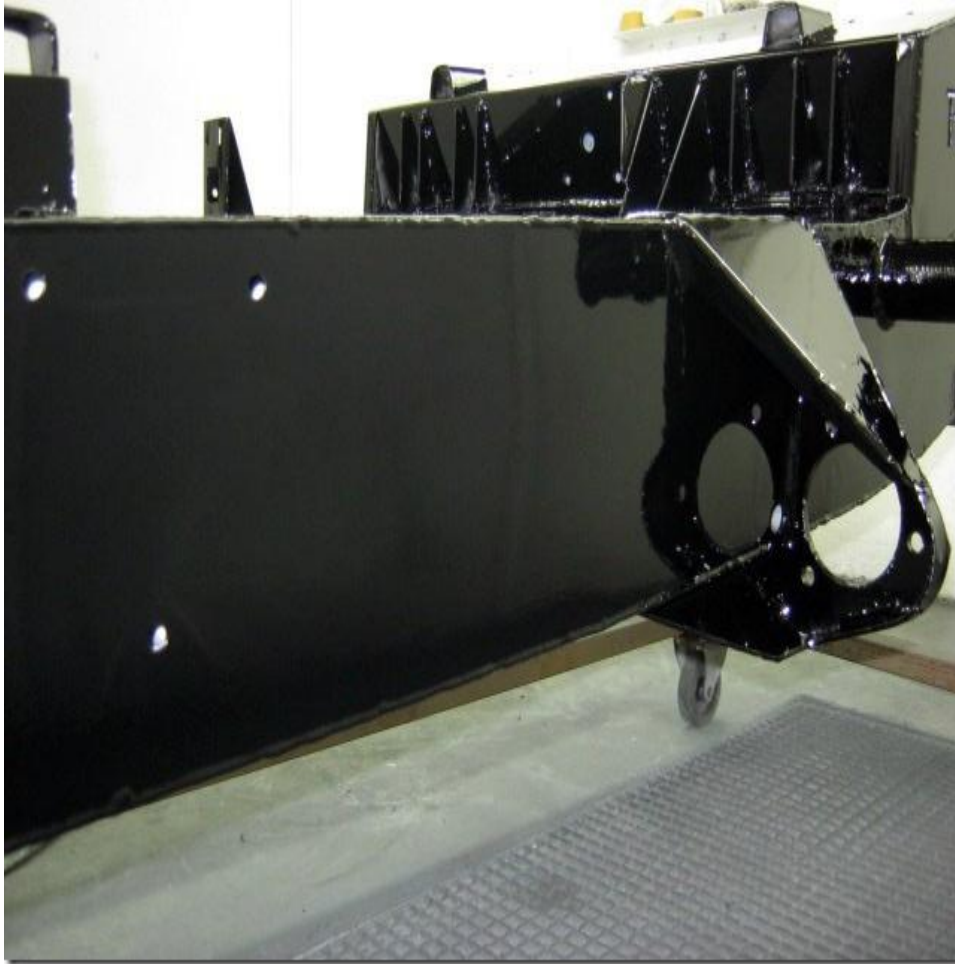
Der neue feuerverzinkte Rahmen wurde sogleich mit einer speziellen Grundierung für verzinkte Teile grundiert.



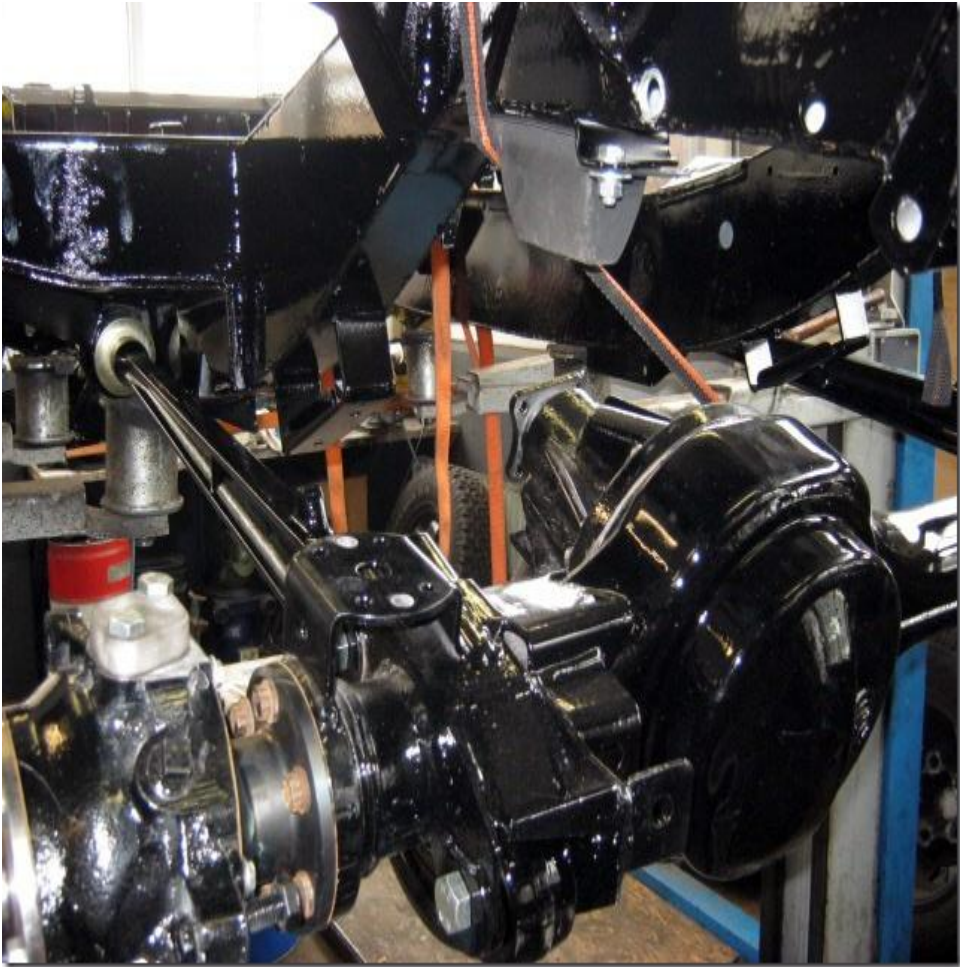
Der Rahmen ist extrem verwinkelt und es muß beachtet werden, dass jede Tasche grundiert wird.



Anschließend wird der Rahmen in schwarz glänzend lackiert.



Detail am Rahmen.



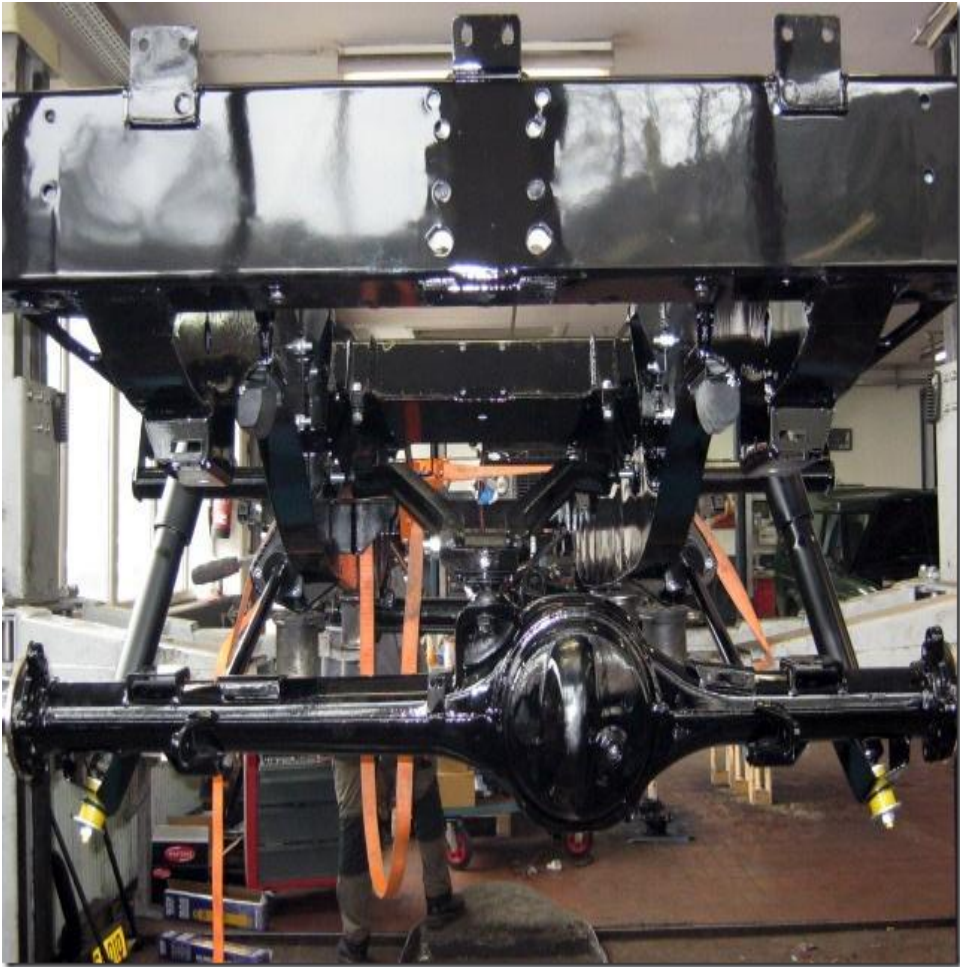
Die überholte Vorderachse wird wieder montiert.



Die Vorderachse mit montierten Zugstreben.



Sämtliche Rahmenanbauteile sowie die Stossdämpfer werden gegen neue ersetzt.



Sämtliche Rahmenanbauteile sowie die Stossdämpfer werden gegen neue ersetzt.



Die Heckwanne wird zum Lackieren vorbereitet.



Leichte Unebenheiten im Alu werden ausgeglichen.



Der Kofferraumboden war dann doch zu wellig und wurde ersetzt.



Der Sitzkasten ist fertig grundiert und gefüllt.



Motorhaube und Kotflügel werden zum Lackieren vorbereitet.



Die Heckwanne ist fertig lackiert und bereit zum Wiederaufbau auf den Rahmen.



Als nächstes kommt die Spritzwand an die Reihe und wird fürs Lackieren vorbereitet.



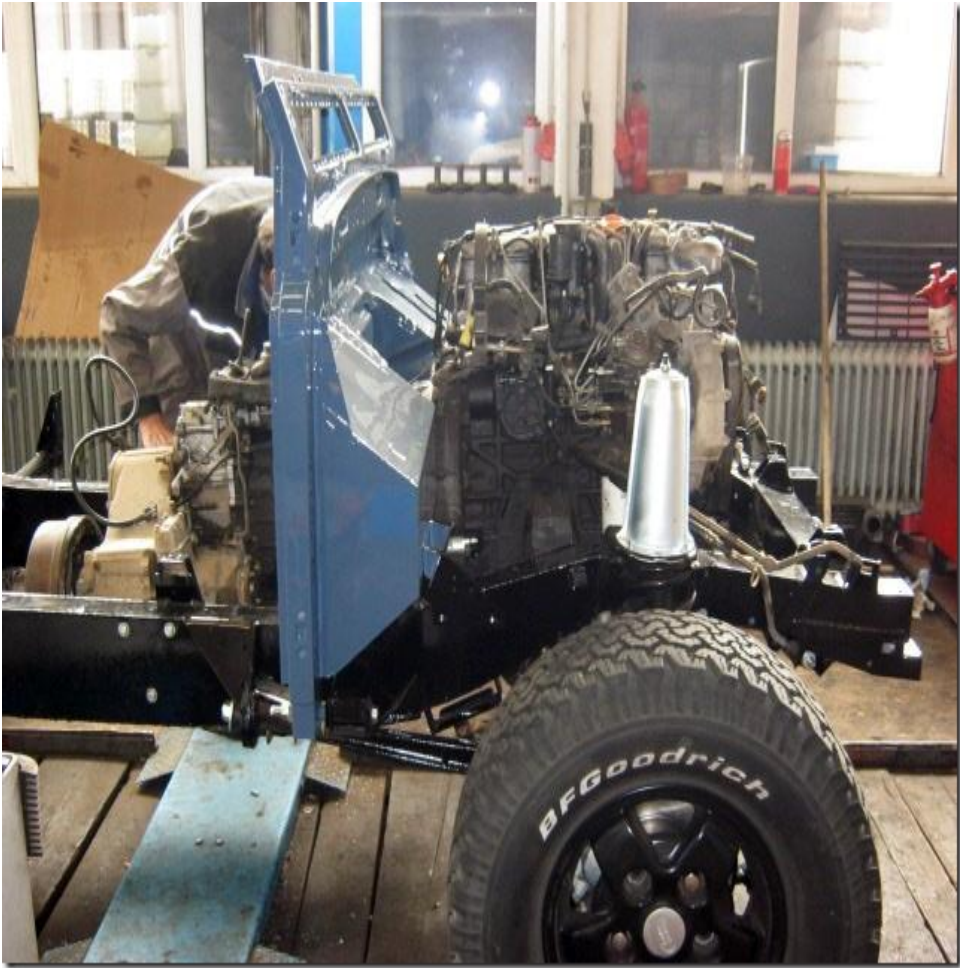
Anbauteile aus Stahl sowie die Innenkotflügel wurden überarbeitet und anschließend galvanisch verzinkt, hier wird man so schnell keinen Rost mehr finden.



Bevor die Karosserieteile wieder aufgebaut werden muss das Fahrwerk fertiggestellt werden, die Federn werden eingebaut und das Fahrzeug steht wieder auf seinen eigenen Rädern.



Der Motor wird in den neuen Rahmen eingesetzt, auch die Spritzwand ist schon montiert.



Das Getriebe ist auch schon montiert.



Die Spritzwand von innen.



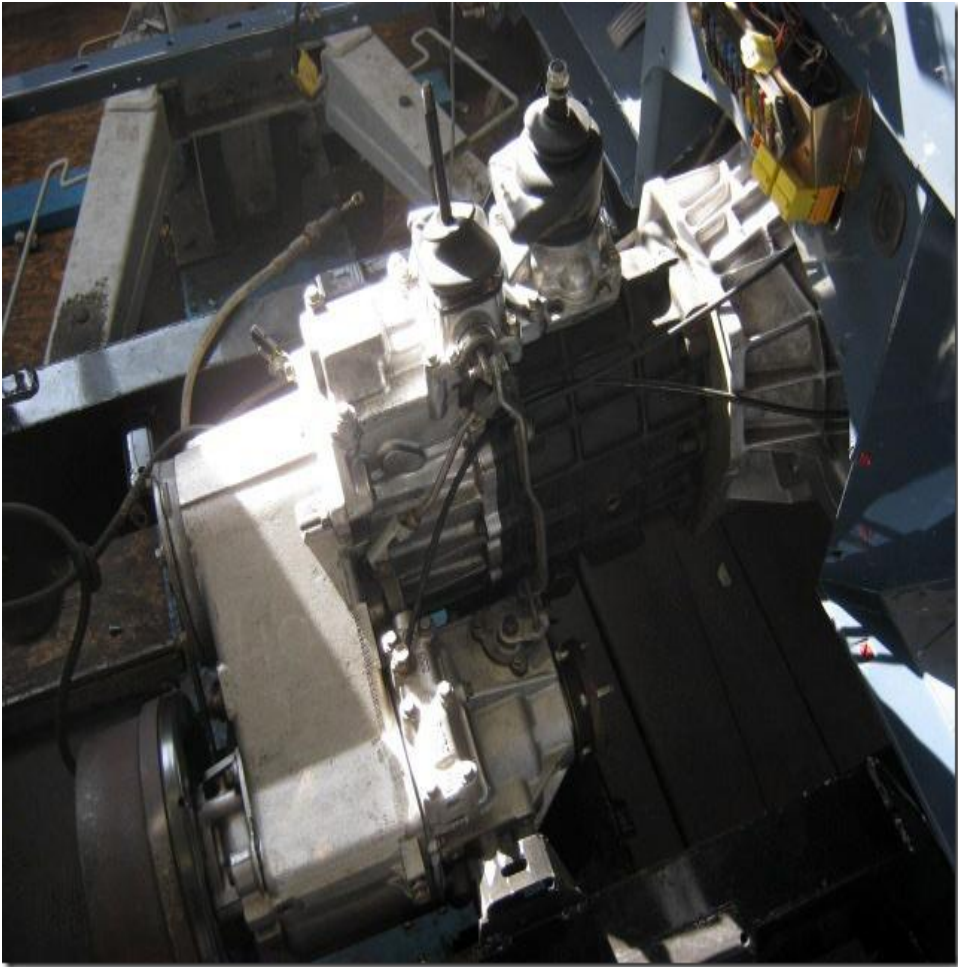
Das Gaspedal wurde wieder montiert.



Leider passt der dreckige Motor nicht mehr zum Gesamtbild...



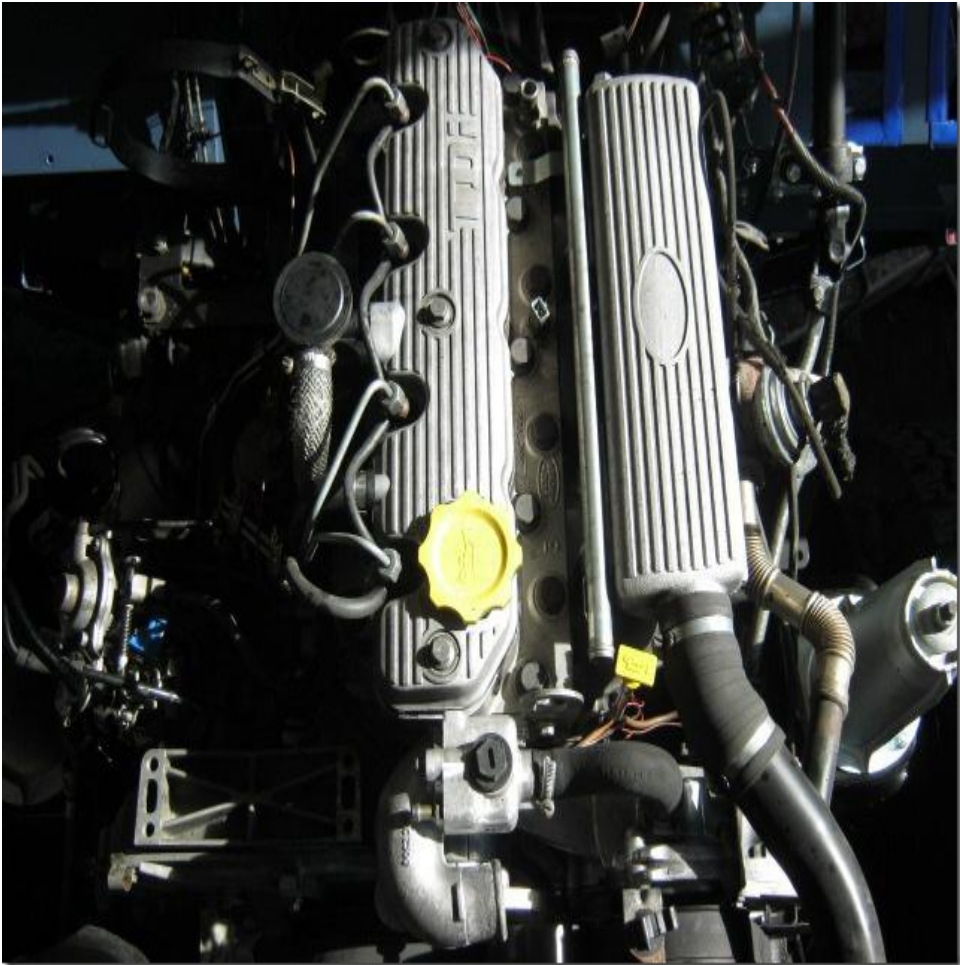
...sowie das Getriebe auch, hier muss der Eisstrahler ran.



Nachdem der Eisstrahler seinen Job getan hat sieht das Getriebe so aus..



...und der Motor so...



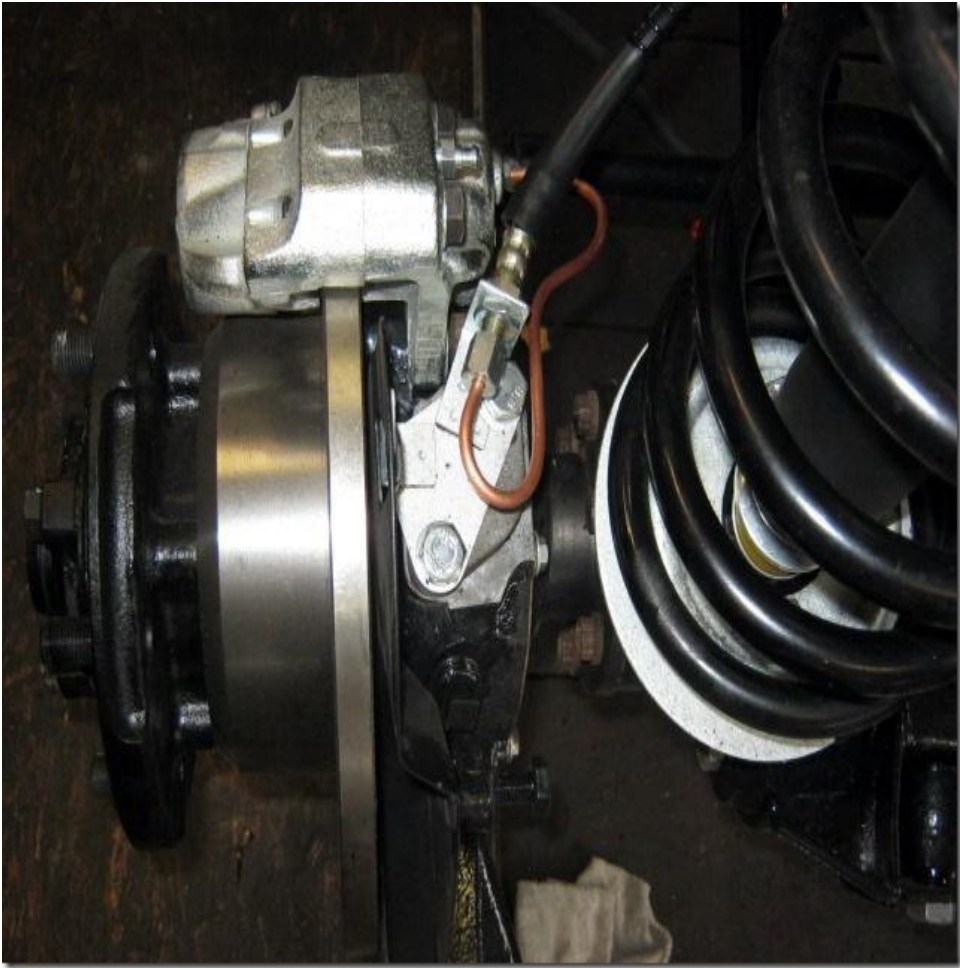
...und von oben...



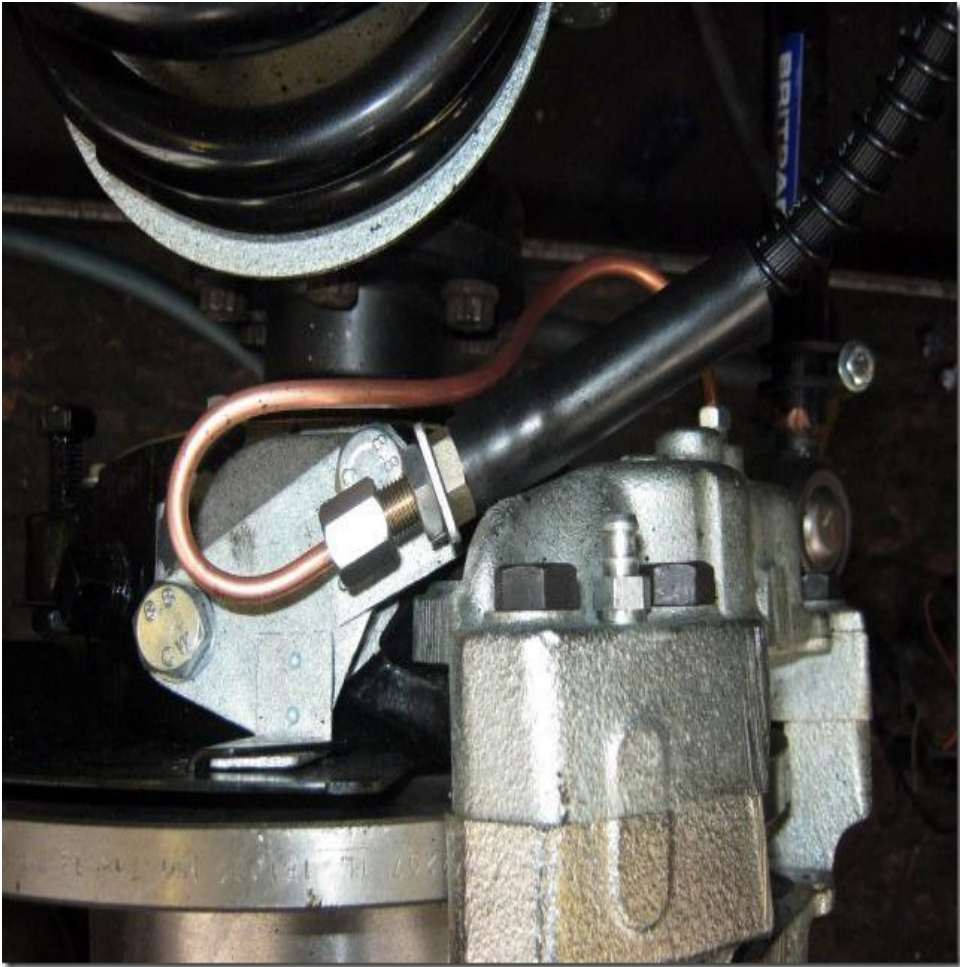
Bremskraftverstärker samt Pedalerie werden montiert.



An der Spritzwand werden nun aussen die Heizung und innen das Armaturenbrett angebracht.



Jetzt wird die Bremse installiert.



Die Bremszange von oben.



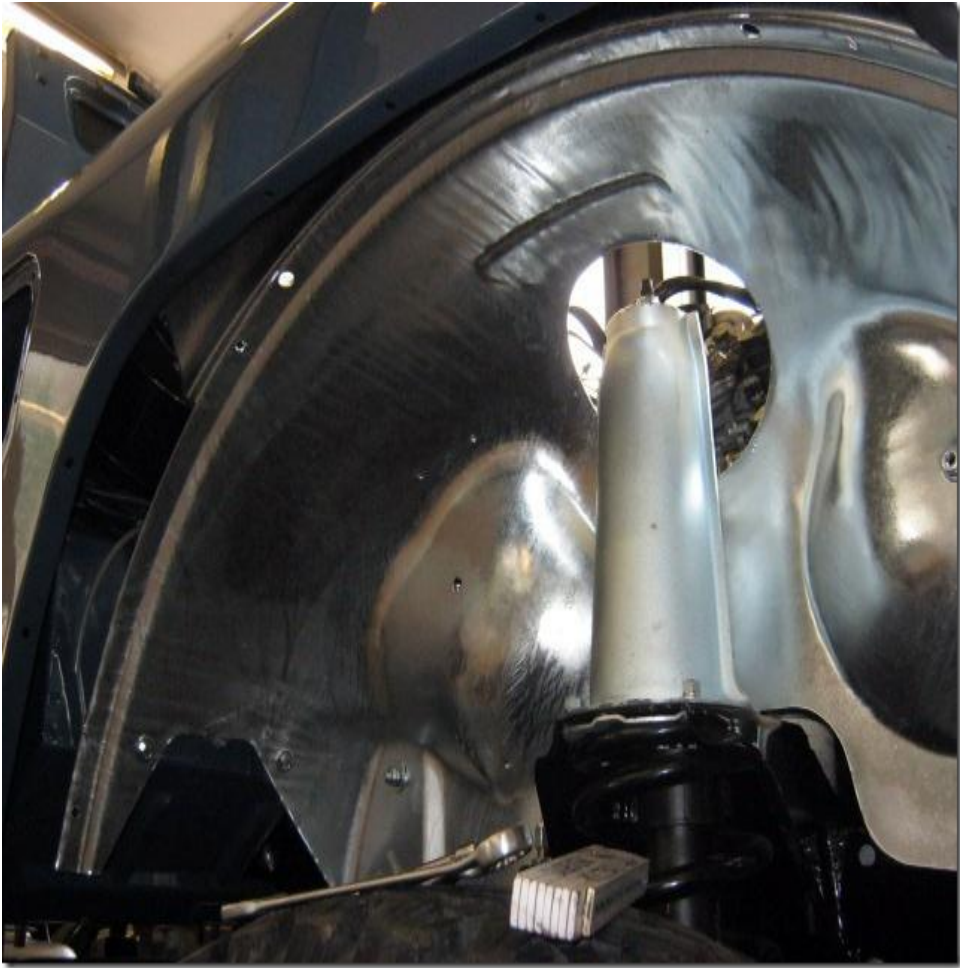
Jetzt können die Zusatzaggregate angebracht werden, wie Heizung und Kühler.



Der Kraftstofftank wird gesetzt.



Mit dem Anbau der Kotflügel erhält das Fahrzeug sein Land Rover typisches Aussehen zurück.



Die verzinkten Innenkotflügel werden eingebaut.



Der zweite Kotflügel wird montiert.



Der Scheibenrahmen sowie die Riffelbleche auf den Kotflügeln werden montiert.



Immer mehr Systeme werden im Motorraum installiert.



Die Auspuffanlage wird verlegt.



Details am Äußeren des Wagens.



Stossstange und A-Bar werden angebracht.



Die Heckklappe wird installiert.



Detailansicht der frisch verzinkten Anbauteile im Bereich der Heckklappe.



Jetzt werden nur noch Kleinigkeiten erledigt...



...und das Fahrzeug ist fertig.



Die neuen Sitze.



Wichtige Sicherheitseinrichtung, Dreipunktgurte auch auf den vier Sitzen auf der Ladefläche.





Hier noch mit neuem montiertem Verdeck.
Ende gut alles gut.